

D. A. Aston, Die Keramik des Grabungsplatzes Q1. Teil 1: Corpus of Fabrics, Wares and Shapes (Mainz 1998, Philipp von Zabern Verlag, Forschungen in der Ramses-Stadt. Die Grabungen des Pelizaeus-Museums Hildesheim in Qantir – Pi-Ramesse, Band 1, XXVII + 742 S., 83 Abb., 10 Tafeln, Ln. DM 290). [Seit 1980 ist das Pelizaeus-Museum in Hildesheim an den Ausgrabungen in Tell el-Dab'a/Qantir, der biblischen Ramses-Stadt (Ex 1,11), beteiligt. Die Ausgrabungen unter der Leitung von Dr. E. B. Pusch erbrachten u. a. militärische Werkstätten in einem bis dahin nicht gekannten Umfang, wichtige Erkenntnisse zur Metallurgie des späten 2. Jts v. Chr., zahlreiche neue Erkenntnisse zur Beziehung Ägyptens zu den Hethitern und königliche Pferdestallungen für wahrscheinlich mehr als 500 Pferde, wahrscheinlich aus der Zeit Ramses II. Der erste Band der Grabungspublikation behandelt einen Teil der Keramik des Grabungsplatzes Q1, wobei mit 2800 Keramikgefäßen eine repräsentative Auswahl von über 5 Millionen (!) Fundstücken publiziert wird. Er enthält zunächst eine anschauliche (und für Studierende bestens geeignete) Anleitung für die Keramikbeschreibung und -zeichnung mit einer kurzen Einführung in die bemalte ägyptische Keramik sowie das eigentliche Corpus der aufgefundenen Keramik. Die Keramik entstammt einer sechsschichtigen Besiedlung aus der Zeit zwischen der frühen 18. Dynastie (15. Jh. v. Chr.) und der Zeit nach Ramses II. (1279–1213). Für die Palästinaarchäologie, aber auch für die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen Palästinas zu Ägypten von besonderem Interesse ist ein eigener umfassender Abschnitt über importierte levantinische Keramik. Von wenigen Ausnahmen (vor allem Pilgerflaschen) abgesehen handelt es sich dabei um den sog. «canaanite jar». Wie wichtig der Handel zwischen Ägypten und Palästina in jener Zeit war, zeigt die kurze Notiz, daß in Qantir immerhin 2,6%, in Memphis 2% der aufgefundenen Keramik dieser Keramikgattung zuzuordnen sind. Der umfangreiche und gut dokumentierte erste Band stellt nicht nur einen wichtigen Fortschritt für die Keramikuntersuchung im ägyptischen Deltagebiet während der Ramessidenzeit dar, sondern bildet auch einen wichtigen Fortschritt für die Beziehungen zwischen Palästina und Ägypten.]

W. Z.